



Brevier

Entlebucher Trachten

März 2015, Trachtenkommission

Inhaltsverzeichnis

Frauentrachten	3
Entlebucher Festtagstracht Oberes Amt.....	3
Entlebucher Festtagstracht Unteres Amt Tschöplitracht.....	6
Entlebucher Sonntagstracht Grüne Tracht.....	10
Entlebucher Werktagstracht.....	13
Männertrachten	15
Allgemeines	15
Trachtengruppe Flühli (SCHYBITRACHT).....	16
Trachtengruppe Entlebuch.....	17
Kindertrachten	18
Trachtenpfegetipps.....	19



Frauentrachten

Entlebucher Festtagstracht Oberes Amt

Rock

Gestalt

- Die Gestalt ist aus schwarzem, gemustertem Seidensamt
- Als Randbesatz wird das Apfelband aufgenäht
- Mit einem 8 mm breiten Samt-Schrägband eingefasst
- Den Rücken zieren zwei leicht schräg aufgenähte gold-rot-grüne, geblünte Seidenbordüren
- Die Gestalt ist zum Zunesteln mit fünf Paar Silber-Filigranhafte besetzt
- Als Nestel wird ein schwarzes 3 bis 4 mm breites Tressband verwendet

Brustlatz

- Der obere Teil des Brustlatzes ist aus weisser Atlas-Seide und nach Vorlage von Hand bestickt
- Zusätzlich befindet sich in der linken untern Ecke das jeweilige Gemeindegewappen
- Der untere Teil besteht aus Seide in der Farbe des Apfelbandes
- Der Brustlatz wird mit einem 3,6 cm breiten schwarzen Samtband eingefasst
- In der Mitte bildet ein in das Stickereifeld vorgeschobenes Viereck das Kreuzquartier, eine praktische Anordnung, die verhindert, dass das metallene Kreuz die Stickerei beim Hin- und Herrutschen durchscheuert
- Der obere und der untere Teil des Brustlatzes werden durch ein schmales, schwarzes Samtband (5 mm) getrennt

Kragen

- Der Kragen besteht aus schwarzem, glattem Samt und wird vorne geschlossen
- Er ist hinten mit einer einfachen Stickerei versehen
- Auf dem Vorderteil sind beidseitig weisse Seidendreiecke eingesetzt, die mit dem gleichen Motiv wie auf dem Brustlatz bestickt sind
- Der Kragen darf nur die Hälfte der Träger und hinten nur die Hälfte des Apfelbandes bedecken

Chemisette

- Für die Chemisette wird das gleiche Material verwendet wie für die Schürze.
- Sie ist eingezogen und auf die Breite des Latzes abgestimmt
- Eingefasst wird sie mit dem gleichen Stoff
- Die Chemisette wird wie die Schürze in 2 cm breite Stehalten gebügelt und mit Druckknöpfen an der Tracht und am Brustlatz befestigt
- Die Höhe beträgt 12 cm, der Abstand zwischen Kragen und Brustlatz ca. 6 cm



Jupe

- Jupe ist aus schwarzem Kaschmir
- 7 cm ab Taille werden die 2,5 cm breiten Woll-Borten in den Farben Grün und Rot aufgenäht
- Der Jupe ist stehpliessiert, wobei die Breite der Plissées 1 cm beträgt
- Die Länge des Rockes ist 3 cm kürzer als diejenige des Unterrockes

Unterrock

- Der Unterrock ist aus Baumwoll-Satin
- Auf den unteren Teil wird ein 30 cm breiter Streifen aus schwarzem Moiréstoff aufgenäht
- Den Abschluss des Unterrockes bildet das Apfelband, welches mit einem 8 mm breiten, schwarzen Samtband eingefasst wird
- Die Länge des Unterrockes beträgt (gemessen mit den Trachtenschuhen) 25 cm ab Boden
- In der Taille ist der Unterrock an das Oberteil genäht

Schürze

- Die Schürze ist aus Schapp- oder Changeantseide
- Die Farbe kann frei gewählt werden
- Am Bund ist sie fünfmal von Hand eingezogen und mit dem gleichen Stoff (2 cm breit) eingefasst
- Unten bilden zwei Aufschläge (1,2 cm breit) und zwei aufgenähte Samtbänder vor 7 mm Breite den Abschluss
- Die Schürze wird mit einem 2 cm breiten Samtband oder Moireband links gebunden
- Sie wird in 6,5 bis 7 cm breite Stehfalten gebügelt
- Die Breite der Schürze beträgt 1,3 m
- Die Länge ist gleich gehalten wie diejenige des Jupe

Bluse

- Die Bluse ist aus weissem Halbleinen oder Leinen/Terylene und wird hinten mit einem Druckknopf geschlossen
- Die Raglanärmel werden vorne mit einer Klöppelspitz abgeschlossen
- 7 cm Saum entfernt wird auf der Innenseite des Ärmels ein 1,5 cm breites Nahtband aus Baumwolle für den Elast aufgenäht
- Der Halsausschnitt wird eingezogen und mit einem Schrägband aus dem gleichen Stoff wie die Bluse eingefasst
- Langarmbluse
- Die Bluse ist aus feingewobenem Wolle-Trevira-Stoff in Ecru und vorne mit Druckknöpfen geschlossen
- Die Raglan-Ärmel mit Spickel sind vorne leicht eingereiht und mit einem 3 cm breiten Bündchen, dass mit zwei Druckknöpfen geschlossen wird
- Der Halsausschnitt wird leicht eingereiht und mit einem 8 mm breiten Schrägband eingefasst
- Über die Achsel-Partie werden dreimal zwei Biesen, die 1 cm breit sind, bis Mitte Oberarm genäht
- In den Zwischenräumen von 2,5 cm werden je zwei Streifen im Ästlich von Hand in den Farben Grün und Rot gestickt
- Die gleiche Stickerei befindet sich auf der Verschlusspatte und auf dem Armbündli
- Ebenfalls werden zwei Biesli auf der Verschlusspatte und auf der Gegenseite genäht
- Die Länge beträgt ca.25 cm



Göllerketten

- Die Ketten gehen von den beiden vorderen Ecken des Kragens unter den Armen durch zu den beiden hinteren Ecken
- Sie sind aus Silber, 2- oder 3fach
- Die Ketten werden vorne von grossen und hinten von kleinen Rosetten zusammengehalten.
- Diese sind aus Silberfiligran sowie mit grünen und roten Glassteinen besetzt und auf ein flaches Goldblech gearbeitet

Kreuz

- Das Kreuz kann in einfacher bis reichster Filigranarbeit, Silber oxydiert ausgeführt sein
- Es wird an einem 7 mm breiten schwarzen Samtband über dem Kragen um den Hals getragen

Brosche

- Auf der Kragenmitte kann eine Silberfiligranbrosche oder das Kantonalabzeichen getragen werden

Dreiecktuch /Schal

- Das Dreiecktuch ist aus schwarzer Wolle gestrickt oder gehäkelt

Haube

- Die Haube ist aus schwarzem Reinseide-Satin und nach Vorlage gestickt
- Die Rosshaar-Spitze ist 13 cm breit
- Die alte Form wird mit einem 1,5 cm breiten schwarzen Samtband gebunden
- Die neue Form ist eher kleiner und wird nicht mehr gebunden
- An beiden Modellen werden hinten zwei 5 cm breite, schwarze Moiré-Bänder angenäht

Strümpfe /Strumpfhose

- Die Strümpfe oder Strumpfhosen sind aus weissem Baumwollgarn oder Mischgewebe im Löchlilmuster gearbeitet

Schuhe

- Der Trachtenschuh mit kleinem Absatz ist schwarz und mit einer Nickelschnalle versehen

Handschuhe

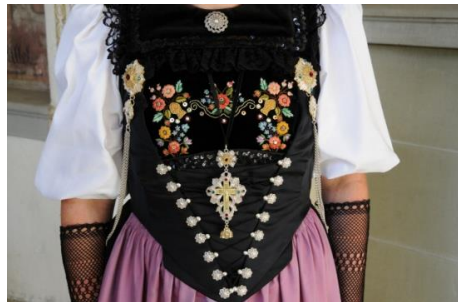
- Die Handschuhe sind halblang und aus schwarzer Seide, filochiert, ohne Finger und mit halbem Daumen

Tasche

- Die Tasche ist aus schwarzem Kaschmir und mit Stickerei nach Vorlage versehen
- Der Holzbügel ist 22 cm lang

Schirm

- Der offiziell anerkannte schwarze Trachtenschirm, Trachtenknirps oder ein uni schwarzer Schirm kann im Fachgeschäft gekauft werden



Entlebucher Festtagstracht Unteres Amt Tschöpltracht

Rock

Mieder

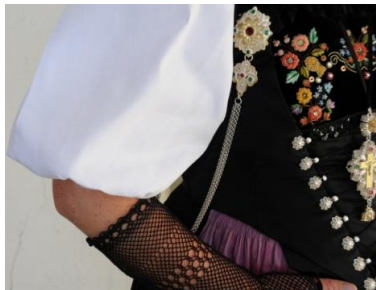
- Das Schnabelmieder aus schwarzem Seidensatin
- Das Mieder ist zum Zunisteln mit acht Paar silbernen Filigranhaften, weiss besetzt
- Zum Nesteln verwendet man eine feine schwarze Kordel
- Im Rückenteil ist zwischen den beiden Prinzessnähten ein Fäckli angeschnittenen
- Das Ende wird mit einer schwarzen, eingezogenen Raschelpitze abgeschlossen

Brustlatz

- Der obere Teil des Brustlatzes ist aus schwarzem Samt
- Die Handstickerei besteht aus Blumenmotiven, die mit einem feinen Goldfaden eingefasst werden
- Das Ganze wird mit Pailletten, Glasperlen und Perlen verziert
- Der untere Teil des Latzes ist aus schwarzem Seidensatin
- Die obere Kante ist abgerundet und mit einem 2 cm breiten, schwarzen Paillettenband verziert
- Die untere Kante ist der Form des Schnabelmieders angepasst und ca. 2 cm länger
- Beide Teile werden mit schwarzem Baumwollsatin abgefüttert
- Der untere Latzteil wird unterhalb der Stickerei auf den oberen angenäht
- Der Latz wird im oberen Teil mit Druckknöpfen so am Mieder befestigt, dass der oberste Haften unmittelbar unter dem Paillettenband liegt

Kragen

- Der Kragen ist aus schwarzem Samt
- Er ist vorne eckig und hinten abgerundet.
- Geschlossen wird er hinten mit drei Häftli
- Die Kragenbreite entspricht auf der Achsel derjenigen des Mieders
- Die äussere Kragenkante ist mit dem gleichen schwarzen Paillettenband verziert wie der untere Teil des Brustlatzes
- An der äusseren Kante wird eine 3,5 cm breite, stark eingezogene, schwarze Raschelpitze angenäht
- Der Kragen wird mit Druckknöpfen auf dem Latz so befestigt, dass der Rand der Spitze die Blumenmotive nicht verdeckt



Jupe

- Für den Jupe wird schwarzer Kaschmir verwendet
- Die Weite beträgt je nach Figur ca. 3,2 m (zweimal Stoffbreite)
- Der Jupe wird von Hand eingezogen
- In den beiden vorderen Abnähern sind Taschen eingearbeitet
- Die Rocklänge beträgt (gemessen mit den Trachtenschuhen) 25 cm ab Boden
- An den Jupe wird ein Oberteil aus schwarzem Baumwollstoff in der Form eines Trägerrockes angenäht
- Armloch und Halsweite sind grosszügig ausgeschnitten
- Das Oberteil ist vorne mit Druckknöpfen geschlossen

Unterrock

- Der Unterrock ist aus weissem, feinem Baumwollsatin
- Den Abschluss bildet eine breite und leicht eingezogene Borte aus St. Gallerstickerei
- Die Länge des Unterrocks ist ca. 2 cm kürzer als diejenige des Jupes

Schürze

- Die Schürze ist aus Schapp- oder Changeantseide
- Die Farbe kann frei gewählt werden
- Am Bund ist sie fünfmal von Hand eingezogen und mit dem gleichen Stoff (2 cm breit) eingefasst
- Das Ende wird bis zur Mitte abgenäht und zur Spitze gebügelt
- Die Bündel werden auf 2 cm Breite gefaltet und an den Bund angenäht
- 7 cm ab unterer Kante wird ein 2,2 cm breites, schwarzes Samtband so von Hand aufgenäht, dass die Saumkante bedeckt ist
- Die Länge der Schürze ist 2 cm kürzer als diejenige des Jupes
- Sie ist nicht in Falten gebügelt

Bluse

- Die Bluse ist in weissem Halbleinen oder Leinen/Terylene gearbeitet und vorne mit Druckknöpfen geschlossen.
- Die Ärmel sind eingesetzt.
- Über der Achselpartie wird eine 7 cm tiefe Falte nach hinten gelegt
- Diese Partie wird anschliessend eingezogen
- Die Falte wird oben und unten ca. 8 cm lang zugenäht
- Der Ärmel wird mit einem 2 cm breiten Saum, in den der Elast eingezogen wird, abgeschlossen
- Der Saum wird beim Tragen der Bluse zurückgestossen, so dass der Ärmel nach vorne fällt
- Die Bluse reicht nicht ganz bis zur Taille und ist mit Abnähern versehen
- Beim Tragen der Tracht darf nur der Blusenärmel sichtbar sein



Tschöpli

- Anstelle der Bluse und des Mieders kann das Tschöpli aus schwarzem Seidensatin getragen werden.
- • Vorder- und Rückenteil sind gleich verarbeitet wie das Mieder
- • Der zweiteilige, lange Ärmel ist eingesetzt und vorne etwas weiter sowie mit einer 3 cm breiten, schwarzen, eingezogenen Raschelspitze versehen
- • Kragen und Schmuck werden über das Tschöpli getragen

Einfaches Tschöpli

- • Das einfache Tschöpli ist aus schwarzem Kaschmir (wie Rock)
- • Das Rückenteil wird ohne das Fäckli und in der Prinzessnaht gearbeitet
- • Das Vorderteil entspricht der Form des Mieders und wird mit feinen Schlingen an den Miederhaften befestigt
- • Der zweiteilige Ärmel ist eingesetzt.
- • Die Armkugel hat Überweite und wird in Falten gelegt
- • Das einfache Tschöpli wird über die Bluse getragen
- • Kragen und Schmuck werden über dem einfachen Tschöpli getragen

Göllerketten

- Die Ketten gehen von den beiden vorderen Ecken des Kragens unter den Armen durch und werden hinten am Kragen befestigt
- Sie sind aus Silber, weiss, sowie 2- oder 3fach
- Die Ketten werden vorne von einer grossen und einer kleinen sowie hinten von einer ganz kleinen Rosette zusammengehalten
- Diese sind aus weissem Silberfiligran sowie mit grünen und roten Glassteinen besetzt und auf ein flaches Goldblech aufgearbeitet

Kreuz

- Das Kreuz kann in einfacher bis reichster Filigranarbeit, silber weiss, gearbeitet sein
- Es wird an einem 7 mm breiten, schwarzen Samtband unter dem Kragen und unterhalb der Stickerei getragen

Brosche

- Auf der Kragenmitte kann eine weisse Silberfiligranbrosche oder das Kantonalabzeichen getragen werden

Dreiecktuch / Schal

- Das Dreiecktuch ist aus schwarzer Wolle gestrickt oder gehäkelt



Haube

- Die Haube ist aus schwarzem Samt
- Die Seitenteile und das Bödeli sind mit schwarzen Pailletten verziert
- Das ca. 10 cm breite Rad der Haube besteht aus schwarzem Rascheltüll
- Am Bödeli ist ein 8 cm langes, 12 cm breites sowie mit einer Spitze abgeschlossenes, halbrundes, eingezogenes Fäckli angenäht

Strümpfe / Strumpfhose

- Die Strümpfe oder Strumpfhosen sind aus weissem Baumwollgarn oder Mischgewebe im Löchlimuster gearbeitet

Schuhe

- Der Trachtenschuh mit kleinem Absatz ist schwarz und mit einer Nickelschnalle versehen
- ### Handschuhe
- Die Handschuhe sind halblang, aus schwarzer Seide oder Baumwollgarn, filochiert,
 - ohne Finger und mit halbem Daumen

Tasche

- Die Tasche ist aus schwarzem Samt und in Beutelform geschnitten
- Sie wird oben mit einer Kordel zusammengezogen

Schirm

- Der offiziell anerkannte schwarze Trachtenschirm, Trachtenknirps oder ein uni schwarzer Schirm kann im Fachgeschäft gekauft werden



Entlebucher Sonntagstracht Grüne Tracht

Rock

- Gestalt und Jupe sind aus grünem Seiden-/Wollstoff (Fischgrat)

Gestalt

- Das Rückenteil ist in der schmalkantig abgesteppten Prinzessnaht verarbeitet
- Der runde Halsausschnitt ist 2 bis 3 cm tief.
- Das Rückenteil und das Vorderteil ist separat verarbeitet und mit einem 2 cm breiten (Fertigmass) Schrägband aus gleichem Stoff eingefasst
- Ebenfalls wird das Vorderteil separat verarbeitet und mit einem Schrägband eingefasst
- Die Trägerbreite beträgt 7 cm
- Die Gestalt ist zum Zunesteln mit fünf Paar untergeschobenen, einfachen Silberhaften versehen
- Als Nestel wird ein 3 bis 4 mm breiter, schwarzer Tressen verwendet

Brustlatz

- Für den Brustlatz wird der gleiche Stoff wie für die Gestalt und den Jupe verarbeitet
- Bestickt wird er von Hand mit zweifachem Mouliné-Stickgarn nach Vorlage
- Die Stickerei enthält Alpenblumen, Kreuz und Buche
- Er wird so am Vorderteil mit Druckknöpfen befestigt, dass der Nestel die Stickerei nicht verdeckt

Jupe

- Für den Jupe werden gewöhnlich zwei Stoffbahnen benötigt
- 7 cm unter der Taille befinden sich die beiden grünen und roten eingewobenen Streifen
- Die Rocklänge beträgt (gemessen mit den Trachtenschuhen) 28 cm ab Boden

Unterrock

- Der Unterrock ist aus weissem Baumwoll-Satin
- Den Abschluss bildet eine breite, leicht eingezogene Borte aus St. Galler-Stickerei
- Die Länge des Unterrocks ist 2 cm kürzer als diejenige des Jupes

Schürze

- Die Schürze ist aus Halbleinen oder Seide und quergestreift
- Sie wird in 6 cm breite Falten gebügelt
- Die Länge der Schürze ist 2 cm kürzer als diejenige des Jupes
- Die Bündel, aus dem gleichen Stoff, sind so anzunähen, dass die Schürze links gebunden werden kann (Lätsch)



Bluse

- Die Bluse ist aus weissem Halbleinen oder Leinen/Terylene und wird hinten mit einem Druckkopf geschlossen
- Die Raglanärmel mit Spickel sind weit und vorne mit einer Klöppelspitze abgeschlossen
- Der Halsausschnitt wird eingezogen und mit einem Schrägband aus dem gleichen Stoff wie die Bluse eingefasst

Langarmbluse

- Die Bluse ist aus feingewobenem Wolle-Trevira-Stoff in Ecru und vorne mit kleinen Druckknöpfen geschlossen
- Die Raglan-Ärmel mit Spickel sind vorne leicht eingereiht und mit einem 3 cm breiten Bündchen abgeschlossen
- Das Bündchen wird mit zwei Druckknöpfen geschlossen
- Über die Achsel-Partie werden dreimal zwei Biesen, die 1 cm breit sind, bis Mitte Oberarm genäht
- In den Zwischenräumen von 2,5 cm werden je zwei Streifen im Ästlich von Hand in den Farben Grün und Rot gestickt.
- Die gleiche Stickerei befindet sich auf der Verschlusspatte und auf dem Armbündli
- Ebenfalls werden zwei Biesli auf der Verschlusspatte und auf der Gegenseite genäht
- Die Länge beträgt ca. 25 cm

Fichu

- Das Fichu ist aus weissem oder zur Langarmbluse aus écrufarbenem Baumwollgarn
- Es ist filochiert oder kunstgestrickt und wird vorne gekreuzt sowie mit einer Brosche an der Bluse befestigt
- Das Fichu kann auch vorne unter die Träger gelegt werden

Brosche

- Auf dem Fichu kann eine Brosche aus Silberfiligran oder das Kantonalabzeichen getragen werden
- Das Kreuz aus Silberfiligran wird an einem 7 mm breiten, schwarzen Samtband so um den Hals getragen, dass es unterhalb die Latzstickerei reicht

Jäckli

- Das Jäckli ist aus dem gleichen Stoff gearbeitet wie der Rock
- Das Rückenteil ist in der schmalkantig abgesteppten Prinzessnaht verarbeitet
- Das Vorderteil ist leicht abgerundet
- Der zweiteilige Ärmel ist eingesetzt
- Die Armkugel hat Überweite und ist in Falten gelegt
- Das Jäckli wird mit Riegeli an den Silberhaften der Gestalt befestigt

Dreiecktuch / Schal

- Das Dreiecktuch ist aus weisser oder écrufarbener Wolle, gestrickt oder gehäkelt



Strohhut

- Der ziemlich grosse flache Strohhut hat einen kaum erkennlichen Gupf
- Je zwei grün und lachsfarbene Moiré-Bänder (ca. 5 cm breit) werden zu leicht angezogenen Maschen verarbeitet und auf dem Hut übers Kreuz befestigt
- Der Hut wird auf dem Kopf oder am Rücken getragen
- Das schwarze Samtband zum Binden ist 16 mm breit

Haube

- Die Haube ist aus dem gleichen Stoff wie der Rock
- Das Bödeli ist nach Vorlage, ähnlich dem Latz, bestickt
- Die Rosshaarspitze ist 8 bis 13 cm breit

Strümpfe / Strumpfhosen

- Die Strümpfe oder Strumpfhosen sind aus weissem Baumwollgarn oder Mischgewebe im Löchlilmuster gearbeitet
- Der Trachtenschuh mit kleinem Absatz ist schwarz und mit einer Nickelschnalle versehen

Handschuhe

- Die Handschuhe sind aus weissem Baumwollgarn und fillochiert, ohne Finger mit halbem Daumen sowie halblang oder lang bis über die Ellbogen (keine kurzen Hanteli!)

Tasche

- Die Tasche ist aus dem gleichen Stoff wie die Tracht
- Sie wird mit einer ähnlichen Stickerei wie der Latz oder mit längs aufgenähten grünen und roten Streifen - wie beim Jupe - versehen
- Den Verschluss der Tasche bildet ein brauner Holzbügel, 22 cm lang

Schirm

- Der offiziell anerkannte schwarze Trachtenschirm, Trachtenknirps oder ein uni schwarzer Schirm kann im Fachgeschäft gekauft werden





Entlebucher Werktagstracht

Rock

- Gestalt und Jupe sind aus uni, glattgewobenem Wollstoff in der Farbe Weinrot

Oberteil mit Holzknöpfen

- Das Oberteil hat die Form eines Trägerrockes.
- Vorder- und Rückenteil sind in der Prinzessnaht (abgesteppt) verarbeitet
- Am rechten Vorderteil wird eine 3 cm breite Patte gearbeitet, in die vier Längsknopflöcher von Hand genäht sind
- Das Vorderteil wird mit Holzknöpfen geschlossen
- Die Trägerbreite beträgt 7 cm

Oberteil mit Latz und Haften

- Das Oberteil wird in der Form der Sonntagstracht mit der abgesteppten Prinzessnaht gearbeitet
- An der Vorderkante werden je fünf Silberhaften untergeschoben
- Das Oberteil wird mit einem zur Farbe der Tracht abgestimmten Baumwollsatin abgefüttert und einem Tressen – ebenfalls passend zur Farbe der Tracht zugeschnürt
- Der Latz wird mit einer einfachen Handstickerei, mit blauen, gelben und roten Spannfäden ausgeführt
- Eingearbeitet sind das Entlebucher und das jeweilige Gemeindewappen

Jupe

- Der Jupe weist je nach Figur eine Weite von ca. 2,2 m auf und wird ab oberer Kante fünfmal gleichmässig von Hand eingezogen
- Das Eingezogene reicht 6 cm über die Seitennaht des Oberteils nach vorn
- Das Vorderteil ist flach sowie mit zwei eingearbeiteten Taschen und in der Mitte mit einem Schlitz versehen
- Die Rocklänge beträgt (gemessen mit den Trachtenschuhen) 28 cm ab Boden

Unterrock

- Der Unterrock ist aus weissem Baumwoll-Satin
- Den Abschluss bildet eine breite, leicht eingezogene Borte aus St. Galler-Stickerei
- Die Länge des Unterrocks ist 2 cm kürzer als diejenige des Jupes

Schürze

- Die Schürze ist aus Halbleinen und quergestreift
- Die Farbe ist derjenigen des Trachtenstoffes angepasst
- Sie wird am Bund fünfmal von Hand eingezogen und in 6 cm breite Falten gebügelt
- Die Länge der Schürze ist 2 cm kürzer als diejenige des Jupes
- Der Bündel ist so anzunähen, dass die Schürze links mit einem Holzknopf geschlossen werden kann



Bluse

- Die Bluse ist aus Halbleinen oder Terylenestoff in Ecru oder Weiss
- Vorne wird sie mit einer 3 cm breiten Patte und mit Druckknöpfen geschlossen
- Der Halsausschnitt ist mit einem Schrägband nach innen versäubert
- Der eingesetzte Ärmel ist über die Achsel und vorne stark eingezogen
- Ein 3 cm breites Bündchen, das mit einem Knopf und Riegeli geschlossen wird, bildet den Abschluss
- Die Patte am Vorderteil und die Ärmelbündchen werden an beiden Kanten mit dem Ästlich von Hand in den Farben des Rocks bestickt
- Ebenfalls ziert die gleiche Stickerei - aber nur einmal - den Halsausschnitt

Langarmbluse

- Die Bluse kann in Wolle/Trevira-Stoff in der gleichen Machart wie die Kurzarmbluse mit langen Ärmeln genäht werden

Fichu

- Es kann das gleiche Fichu wie zur Sonntagstracht getragen werden

Schmuck

- Es kann eine Holzbrotsche und ein Holzkreuz getragen werden

Strohhut

- Es kann ein ungarzierter Strohhut getragen werden

Strümpfe / Strumpfhosen

- Die Strümpfe oder Strumpfhosen sind aus weissem Baumwollgarn oder Mischgewebe im Löchlmuster gearbeitet

Schuhe

- Der Trachtenschuh mit kleinem Absatz ist schwarz und mit einer Nickelschnalle versehen
- Bei der Werktagstracht kann das Schuhwerk der jeweiligen Arbeit angepasst werden
- Auch das Barfusslaufen ist hier erlaubt

Tasche

- Die Tasche ist aus dem gleichen Stoff wie die Tracht und ist wie diejenige zur Sonntagstracht verarbeitet, jedoch ohne Streifen und ohne Stickereien
- Den Verschluss bildet ein brauner Holzbügel, 22 cm lang

Schirm

- Der offiziell anerkannt schwarze Trachtenschirm, Trachtenknirps oder ein uni schwarzer Schirm kann im Fachgeschäft gekauft werden



Männertrachten

Allgemeines

- Mehrheitlich wird von den Entlebucher Trachten-Männern der Chüjermutz getragen
- Dieser ist aus schwarzem Samt und vollständig abgefüttert
- Geschlossen wird der Chüjermutz mit fünf doppelreihigen Metallknöpfen
- Eingefasst ist er rundherum mit einer roten, 1 cm breiten (Fertigmass) Borte
- Dicht daneben wird eine schmale, weisse Litze aufgenäht
- Die Stickerei besteht aus Edelweiss oder Edelweiss mit Enzian
- Zum Chüjermutz wird das klassische weisse Hemd, die Fliege, der Knopf oder ein 16 mm breites Samtbändchen in Schwarz getragen
- Die klassische Herrenhose ist schwarz oder braun
- Die Socken und die Schuhe sind schwarz (keine Trachtenschuhe)





Trachtengruppe Flügli (SCHYBITRACHT)

Veston

- Für den Veston wird reine Schurwolle in Dunkelbraun verwendet
- Die Form des Vestons ist in ziviler Ausführung gehalten
- Das Revers ist klassisch, offen, und der Veston wird mit drei Holzknöpfen geschlossen
- Vorn sind zwei Pattentaschen gearbeitet, jedoch keine Brusttasche
- Der Rücken ist ohne Schlitz
- Die Länge des Vestons reicht bis zum Schritt

Hose

- Die Hose ist aus dem gleichen Stoff wie der Veston.
- Sie ist als Kniehose verarbeitet, unter dem Knie leicht eingereiht und als Abschluss mit einem 2 cm breiten Bündchen versehen.
- Um das Bündchen wird ein geflochtenes Wildleder-Riemchen in den Farben Rot, Grün, Braun gebunden

Gilet

- Das Gilet ist aus Tüchli, hat eine klassische Form und ist vorn mit einer Reihe Knöpfen geschlossen
- Es ist in einem Rot, das zur Entlebucher Sonntagstracht der Frauen passt, gehalten
- Das Gilet ist mit einem passenden Baumwollstoff abgefüttert

Hemd

- Es wird ein klassisches, weisses Baumwollhemd getragen
- Die Ärmel sind jedoch bei der Achsel und am Bündchen leicht eingereiht
- Um den Hals wird eine grüne Samtmasche gebunden

Gürtel

- Es wird ein normaler dunkelbrauner Ledergurt getragen

Hut

- Als Kopfbedeckung wird ein dunkelbrauner Trachtenhut aus Wollfilz oder Haarfilz getragen
- Der Gupf ist 7,5 cm hoch

Socken

- Die langen Kniesocken sind aus weisser Baumwolle
- Auf beiden Seiten ist ein Zopfmuster eingearbeitet

Schuhe

- Der Trachtenschuh ist schwarz und mit einer Nickelschnalle versehen



Trachtengruppe Entlebuch

Bluse

- Die Bluse ist aus schwarzem Kaschmirstoff
- Das Rückenteil ist glatt gehalten
- Das Vorderteil hat einen V-Ausschnitt mit beidseitiger, der Unterämter-Festtagstracht der Frauen angepassten Stickerei von Hand nach Vorlage
- Das Vorder- und Rückenteil werden an eine 7 bis 8 cm breite Achselpartie angenäht
- Die Ärmel sind eingesetzt
- Vorne werden sie in Falten gelegt und an die 7 cm breite Manschette angenäht
- Die Länge der Bluse reicht bis zum Schritt

Hemd

- Zu dieser Bluse wird das klassische weisse Hemd getragen
- Um den Hals wird ein schwarzes 16 mm breites Samtband gebunden

Hose

- Die klassische Herrenhose ist schwarz

Hut

- Als Kopfbedeckung wird ein schwarzer Trachtenhut aus Wollfilz oder Haarfilz getragen
- Der Gupf ist 7,5 cm hoch

Socken/Schuhe

- Zu dieser Tracht werden schwarze Socken sowie ein klassischer, schwarzer Halbschuh getragen





Kindertrachten

Sonntagstracht Mädchen

- Die Mädchen tragen die verkleinerte Form der Entlebucher Sonntagstracht (grüne Tracht)
- Die Rocklänge reicht bis unter das Knie.
- Dazu tragen sie Kniesocken oder Strumpfhosen aus weissem Baumwollgarn oder Mischgewebe im Löchlmuster gearbeitet
- Einfache schwarze Halbschuhe
- Das Fichu wird mit dem kleinen Kantonalabzeichen (Kinderbrosche) an der Bluse befestigt

Sonntagstracht Knaben

- Die Knaben tragen den Chüjermutz in verkleinerter Form
- Die Hose ist schwarz oder braun
- Die Socken und die Schuhe sind schwarz (keine Trachtenschuhe)



Trachtenpflege tipps

Luzerner Trachten

Die Tracht als Kleidungsstück, das wir viele Jahre mit Freude tragen, verdient unsere entsprechende Aufmerksamkeit. Einige Teile können wir gut selber waschen – andere überlassen wir besser Fachleuten.

Nachfolgend möchten wir Ihnen ein paar Tipps zur Trachtenpflege geben. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie am besten die Trachtenschneiderin in Ihrer Region, sie helfen Ihnen gerne.

Allgemeines

Trachten sind meist aus reiner Schurwolle angefertigt und die Stickereien auf reiner Seide gearbeitet. Da diese Gewebe nicht waschbar sind lüften wir sie nach dem Tragen regelmässig aus. Hängen Sie ihr Trachtenkleid immer in den **Schatten! Sonne und Mond** bleichen den Stoff. Am besten erholen sich die Stoffe an feuchten, nebligen Tagen. Falls Sie Ihr Kleid von Zeit zu Zeit in die Chemische Reinigung bringen, bestehen Sie auf eine sorgfältige Reinigung. So wird Ihrer Ware besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Frauentrachten

Socken, Strumpfhosen, Unterrock und Handeli aus Baumwolle oder Mischgewebe dürfen in der Maschine, im Wäschenetz bei 40° C mit Feinwaschmittel gewaschen werden.

Fichu, gestrickt, gehäkelt, filochiert: sie werden im Wäschenetz bei 40 ° im Schonwaschgang gewaschen. Um die Form zu erhalten, zeichnen wir das Fichu vor dem Waschen auf Papier und stecken es, nachdem wir es im flüssigen Stärkebad (Flüssigstärke ist beim Drogist oder im Detailhandel erhältlich) getaucht haben, der Form nach auf eine saubere Sagexplatte, die mit Leintuch überzogen ist. So lassen wir es trocknen. Anstelle von Flüssigstärke, kann auch Spraystärke verwendet werden.

Blusen aus Leinen, Halbleinen und Baumwolle werden in der Maschine bei 60 ° C im Wäschenetz gewaschen und anschliessend im Schatten angetrocknet. Wenn sie noch etwas feucht sind, lassen sie sich besser bügeln. Sie werden mit Spraystärke gestärkt.

Blusen aus Leinen/Terylene-Mischgewebe werden im Schongang in der Waschmaschine bei 40 ° gewaschen. Verwenden sie NIE Weichspüler. Die Blusen werden tropfnass aufgehängt, so müssen sie nur leicht und ohne Stärke aufgebügelt werden.

Schürzen aus Halbleinen oder Leinen werden von Hand mit Feinwaschmittel gewaschen, tropfnass aufgehängt und noch in feuchtem Zustand auf der linken Seite gebügelt.

Der Strohhut wird vom Strohatelier in Rechthalten (FR) oder von der Trachtenschneiderin aufgefrischt.

Die Trachtentasche gehört in die Chemische Reinigung. Aufgepasst – Regentropfen geben Wasserflecken auf dem Holzbügel – lassen wir die Tasche nicht im Regen liegen.

Die **Werktagstracht** aus reiner Schurwolle gehört von Zeit zu Zeit in die Chem. Reinigung, die Mischgewebe-Tracht darf von Hand gewaschen und tropfnass aufgehängt, im Schatten getrocknet und leicht gebügelt werden.

Die **Sonntagstracht** aus Wolle gehört von Zeit zu Zeit in die Chem. Reinigung.

Für die **Luzerner Festtagstracht** empfehlen wir gutes Auslüften und von Zeit zu Zeit eine sorgfältige Chem. Reinigung. Das Plissée kann von der Trachtenschneiderin aufgefrischt werden.

Die **Seidenschürzen** sind besonders anfällig für Flecken aller Art. Überlassen Sie die Reinigung der Fachperson.

Das **Krägli** wird von der Fachfrau gewaschen und gestärkt.

Für die **Samtkragen der Entlebuchertrachten** empfiehlt sich die Chem. Reinigung. Der Samt kann mit einer weichen Bébéhaarbürste sorgfältig aufgefrischt werden.

Der **Trachtenschmuck und die Filigranhafte** werden vom Silberschmied fachgerecht gereinigt. Adressen stehen im „Tracht und Brauch“, die Trachtenschneiderin kann ihnen auch weiterhelfen.

Damit aber der Schmuck lange schön bleibt, wird er in **chlor- und schwefelfreiem Seidenpapier** und luftdicht aufbewahrt. Die Haften an der Tracht können mit obigem Seidenpapier eingewickelt werden. Das Seidenpapier ist beim Silberschmied erhältlich.

Kindertrachten

Für die Kindertrachten gilt die gleiche Pflege, wie für die Erwachsenen.

Herrentrachten

Das **Chutteli aus Reiner Schurwolle** wird regelmässig gut ausgelüftet und gehört von Zeit zu Zeit in die Chem. Reinigung, die **Bluse aus Wolle/Trevira** darf von Hand mit Feinwaschmittel gewaschen, tropfnass aufgehängt und im Schatten getrocknet werden.

Die **Festtagstracht für Männer** wird regelmässig gut ausgelüftet und von Zeit zu Zeit chemisch gereinigt. Der Samt kann mit einer weichen Bébéhaarbürste aufgefrischt werden.

Dasselbe gilt für den **Mutz**.

Mottenschutz

Grosse Aufmerksamkeit müssen wir dem Mottenschutz schenken! All die feinen, edlen Stoff sind ein wahres Festessen für die kleinen Insekten. Kontrollieren Sie mindestens zweimal im Jahr Ihre Kleider und wechseln Sie die Mottenschutzmittel aus. **Lavendelsäckli, Zedernholz, oder Mottenpapier** gehört in und an jedes schöne Gewand.

Die **Staubschutzhülle**, speziell für Trachten erhältlich, schützt ihr Trachtenkleid zusammen mit dem Mottenschutz optimal. Sie ist bei der Trachtenschneiderin erhältlich. Auch **Regenmäntel und Hut-Regenschutz** kann Ihnen die Fachfrau besorgen.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Tipps helfen, Ihr Trachtenkleid gut zu pflegen. Für Fragen und bei Unsicherheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Trachtenschneiderinnen